

Gegenstände der Feuerzeugung und Beleuchtung im Gunnar-Wester-Haus, Am Martin-Luther-Platz 5: Dienstag, 27. Oktober 1987, 18.30 Uhr.

Fränkische und süddeutsche Gemälde des 19. Jahrhunderts und zeitgenössisches Kunstschaffen in der Galerie in der Alten Reichsvogtei, Obere Straße 11: Dienstag, 3. November 1987, 18.30 Uhr. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule. Anmeldungen erbeten unter Tel. 51-476 oder im Sekretariat der Volkshochschule im Friedrich-Rückert-Bau, Martin-Luther-Platz. Eintritt frei!

Bad Mergentheim — Veranstaltungsvorschau (Auszug):

Sonntag, 20. Sept., Bad Mergentheim-Edelfingen: *Geinhartsfest*; Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde;

Montag, 21. Sept., 14.30 Uhr, Springbrunnen Kurpark: *Kurgastwanderung*;

Dienstag, 22. Sept., 19.30 Uhr, Kurhaus-Kursaal: *Man ist so jung, wie man sich fühlt*, mit Freddy Quinn;

Mittwoch, 23. Sept., 20.00 Uhr, Wandelhalle: *Zärtliche Musik bei Kerzenschein*;

Donnerstag, 24. Sept., 14.00 Uhr, Parkplatz Wolfgangkapelle, 14.10 Uhr Hans-Heinrich-Ehrlers-Platz: *Bad Mergentheimer Wander-Service — hinaus fahren — zurück wandern*; 19.30 Uhr, Kurhaus-Kursaal: *Gesundheitsforum*;

Freitag, 25. Sept., 15.00 Uhr, Rathaus: *Stadtführung*; 19.30 Uhr, Kurhaus-Kursaal: *Tanz ins Wochenende*; 21.00 Uhr, Deutschordenplatz: *Turmblasen*;

Samstag, 26. Sept., 19.30 Uhr, Kurhaus-Kursaal: *Tanzparty*;

Sonntag, 27. Sept., 20.00 Uhr, Wandelhalle: *Alle singen mit*;

Montag, 28. Sept., 14.30 Uhr, Springbrunnen Kurpark: *Kurgastwanderung*;

Montag, 28. Sept., 19.30 Uhr, Kapitelsaal Deutschordensmuseum: *Abendführung durch die festlich beleuchteten Museumsräume*; 19.30 Uhr, Kurhaus-Kursaal: *Frau Piper lebt gefährlich*, mit Heidi Kabel;

Mittwoch, 30. Sept., 20.00 Uhr, Wandelhalle: *Zärtliche Musik bei Kerzenschein*.

Donnerstag, 1. Okt., 15.30 Uhr, Kapitelsaal: *Zu Gast im Türmerstübli*;

Freitag, 2. Okt., 15.00 Uhr, Rathaus: *Stadtführung*;

Sonntag, 4. Okt., 20.00 Uhr, Kapitelsaal: *Museumskonzert*; 20.00 Uhr, Wandelhalle: *Wunschkonzert*; *Bad Mergentheim-Edelfingen: Erntedankfest*; *Bad Mergentheim-Rot: Erntedankfest*;

Bad Mergentheim-Wachbach: Erntedankfest; Dienstag, 6. Okt., 19.30 Uhr, Kurhaus-Kursaal:

Eine Perle kommt selten allein;

Mittwoch, 7. Okt., 19.30 Uhr, Kurhaus-Kursaal: *Begrüßungsabend für Kur- und Urlaubsgäste*;

Donnerstag, 8. Okt., 15.00 Uhr, Haus des Kurgastes: *Sonnenuhren-Exkursion*;

Freitag, 9. Okt., 15.00 Uhr, Rathaus: *Stadtführung*; 21.00 Uhr *Deutschordenplatz: Turmblasen*;

Sonntag, 11. Okt., 20.00 Uhr, Wandelhalle: *Musikalisches Rätselraten*;

Montag, 12. Okt., 19.30 Uhr, Kapitelsaal Deutschordensmuseum: *Abendführung durch die festlich beleuchteten Museumsräume*;

Dienstag, 13. Okt., 19.30 Uhr, Wandelhalle: *Herbstkonzert der Stadtkapelle Bad Mergentheim*;

Mittwoch, 14. Okt., 20.00 Uhr, Wandelhalle: *Zärtliche Musik bei Kerzenschein*;

Donnerstag, 15. Okt., 15.30 Uhr, Kapitelsaal: *Zu Gast im Türmerstübli*;

Freitag, 16. Okt., 15.00 Uhr, Rathaus: *Stadtführung*;

Freitag, 16. Okt. bis Sonntag, 18. Okt.: *Herbstweinfest*.

Rubens-Medaille für Prof. Manfred Beck-Arnstein: Weitere Ehrungen für den Arnsteiner Maler Manfred Beck, der zu den bedeutenden Malern des phantastischen Realismus in Europa zählt. Für seine Verdienste um Kunst und Kultur wurde Beck kürzlich der Landauer "*Don-Quichotte-Preis*" verliehen. Träger dieses "Gegen-Ström-Schwimmen"-Preises ist auch der Würzburger Maler Wolfgang Lenz. Die Internationale Europäische Universität Turin, eine katholische Hochschule unter Vorsitz des Turiner Erzbischofs Cenaro, verlieh Manfred Beck jetzt den Professoren-Titel. Beck wird an der norditalienischen Universität auch lehren. Im Rahmen einer umfassenden Beck-Ausstellung in der Odenwälder Nibelungenhalle in Gras-Großellenbach nahe Mannheim erhielt der Arnsteiner Künstler am 11. Juli die diesjährige *Pieter-Paul-Rubens-Medaille*, mit der die Belgisch-Spanische Gesellschaft in Antwerpen alljährlich nach strenger Einsichtnahme seiner Werke einen europäischen Künstler auszeichnet. Inhaber der Medaille sind auch Salvador Dali und der Kasseler Prof. Kausch. Die Medaille wurde im Zusammenwirken mit den Königshäusern Belgiens und Spaniens vor 25 Jahren zur Pflege und Förderung abendländischer Kultur gestiftet. Die Verleihung der Medaille steht unter der Schirmherrschaft des belgischen und des spanischen Königs.

Paul-Werner Kempa

Veranstaltungen der Evangelischen Akademie

Tutzing in Franken: 25. bis 27. Sept., 1987: *Eltern-Wechsel* – Problemfeld Adoption, Tagungs-ort: Heilsbronn;

2. bis 4. Okt. 1987: *Tausend Jahre Kirche in Rußland*, Tagung mit dem Studienzentrum Heilig Geist in Nürnberg;

9. bis 10. Okt. 1987: *Der Mensch auf dem Prüfstand*, Symposium im Torturmtheater Sommerhausen;

23. bis 25. Okt. 1987: *Gnade, Gnosis und München*, Selbstverwirklichung und Spiritualität. Tagung mit der Evang.-Luth. Volkshochschule in Bad Alexandersbad;

6. bis 8. Nov. 1987: *Der letzte Weg. Sterben und Tod zwischen Routine und Ritual*. Tagungsort Schwanberg;

6. bis 8. Nov. 1987: *Bayerntag des Freundeskreises in Mainfranken*.

Evangelische Akademie Tutzing – Schloß – Postfach 227, 8132 Tutzing (Tel. 08158/2510).

Orgelkonzerte in der Schloßkirche zu Lahm/Itzgrund:

Sonntag, 27. September, 14.30 Uhr *Orgelmusik für vier Hände und vier Füße* (Ulrich Knörr, Kempton und Hans-Jürgen Richter, Nürnberg), Werke von Tomkins, Lachner, Merkel, Schubert u. a. Eintritt: DM 8,- (6,-).

Sonntag, 18. Oktober, 14.30 Uhr *Orgelkonzert* (Christoph Krummacher, Rostock), Werke von Buxtehude, Bach u. a. Eintritt: DM 7,- (5,-).

Sonntag, 22. November, 14.30 Uhr *Orgelkonzert* (Hans-Jürgen Richter, Nürnberg), Johann Sebastian Bach: Clavierübung III. Teil "Orgelmesse". Eintritt: DM 7,- (5,-).

Sonntag, 6. Dezember, 14.30 Uhr *Musik zur Adventszeit* (Musica Canterey, Bamberg, Leitung Gerh. Weinzierl und Hans-Jürgen Richter, Nürnberg – Orgel), Werke von Schütz, Orlando di Lasso u. a. Eintritt: DM 8,- (6,-).

Ausstellung "700 Jahre Kirche St. Johannis in Burgfarnbach":

Aus Anlaß des 700jährigen Jubiläums der Johanniskirche in Fürth-Burgfarnbach zeigte das Stadtarchiv Fürth in den Ausstellungsräumen von Schloß Burgfarnbach eine Ausstellung, die Objekte und Archivalien zur Geschichte des Fürther Vorortes, der Kirche und der Kirchengemeinde enthielt. Anlaß für das Jubiläum war eine Ablaßurkunde für die Kapelle St. Johannes des Täufers in Farnbach, Bamberger Diözese die in Rom im Juni 1287 ausgestellt wurde und in der die heutige Kirche zum erstenmal erwähnt wird. Sie wird im Bayerischen

Hauptstaatsarchiv aufbewahrt; ihr Foto und die der sechs Siegel waren Kernpunkt der Ausstellung. Daneben waren liturgische Geräte, die in der Gemeinde nicht mehr Verwendung finden, alte Ausstattungsstücke der Kirche, Pläne über kirchlichen Besitz, Porträts früherer Pfarrer, die sonst in der Sakristei der Kirche hängen, zu sehen. Aus dem Archiv der Grafen von Pückler-Limpurg, das vom Stadtarchiv Fürth betreut wird, steuerte das Archiv Dokumente zum Verhältnis Ortsherrschaft und Kirchenherrschaft (die beim Landalmosamt Nürnberg lag) und zum Beerdigungsbrauchtum bei. Ziel der Ausstellung war es, den Gemeindegliedern, aber auch der interessierten Öffentlichkeit Gegenstände zu zeigen, die sonst nicht ohne weiteres zu sehen sind. Das Publikum honorierte die Absicht mit zahlreichem Besuch: in der Zeit zwischen 12. 7. 87 und 2. 8. 87 besuchten nahezu 600 Leute die Ausstellung.

Stadtgalerie Bamberg: Anläßlich der Jahrestagung des Kulturkreises im Bundesverband der Deutschen Industrie wird die *Stadtgalerie Bamberg* – Villa Dessauer mit der *ars viva*-Ausstellung eröffnet, die dort vom 25. September bis 1. November zu sehen ist. Damit erfüllt sich zugleich der Wunsch nach einer für die Gegenwartskunst reservierten und im Zentrum der Stadt gelegenen Ausstellungsstätte. Die "Stadtgalerie Bamberg" ist in einer gründerzeitlichen Villa untergebracht, die mittlerweile von Grund auf renoviert worden ist. Die Eröffnungsausstellung zeigt Arbeiten junger Fotografen aus der Bundesrepublik. fr 405

Fränkisches Freilandmuseum: Auf dem etwa 40 Hektar großen Gelände des Fränkischen Freilandmuseums am Südrand der historischen Altstadt von Bad Windsheim stehen inzwischen fast 30 Gebäude in drei für die Kulturgeschichte Frankens repräsentativen Baugruppen, insbesondere Bauernhäuser und Mühlen. Nach gründlicher Voruntersuchung wird jetzt auch die geschichtsträchtige Aumühle bei Ansbach (Bauzeitende 16. Jahrhundert) ins Museum versetzt. Das mächtige, seit Jahren dem Verfall preisgegebene zweigeschossige Gebäude ist nach dem Urteil der Experten von herausragender Qualität. Nach Abschluß seiner schwierigen Translozierung soll es die Verwaltung, die Museumsbibliothek und Vortragsräume aufnehmen. Die Grundsteinlegung des ersten Gebäudes erfolgte im Mai 1980. Heute zählt das Fränkische Freilandmuseum des Bezirks Mittelfranken bereits zu den anerkannten Einrichtungen dieser Art in Europa. fr 405